

AP Governance HOCH^N

Funktionale Anforderungen an die Governance von Nachhaltigkeitsforschung

Praxis-Forschung-Session, Lüneburg, 24.11.2017

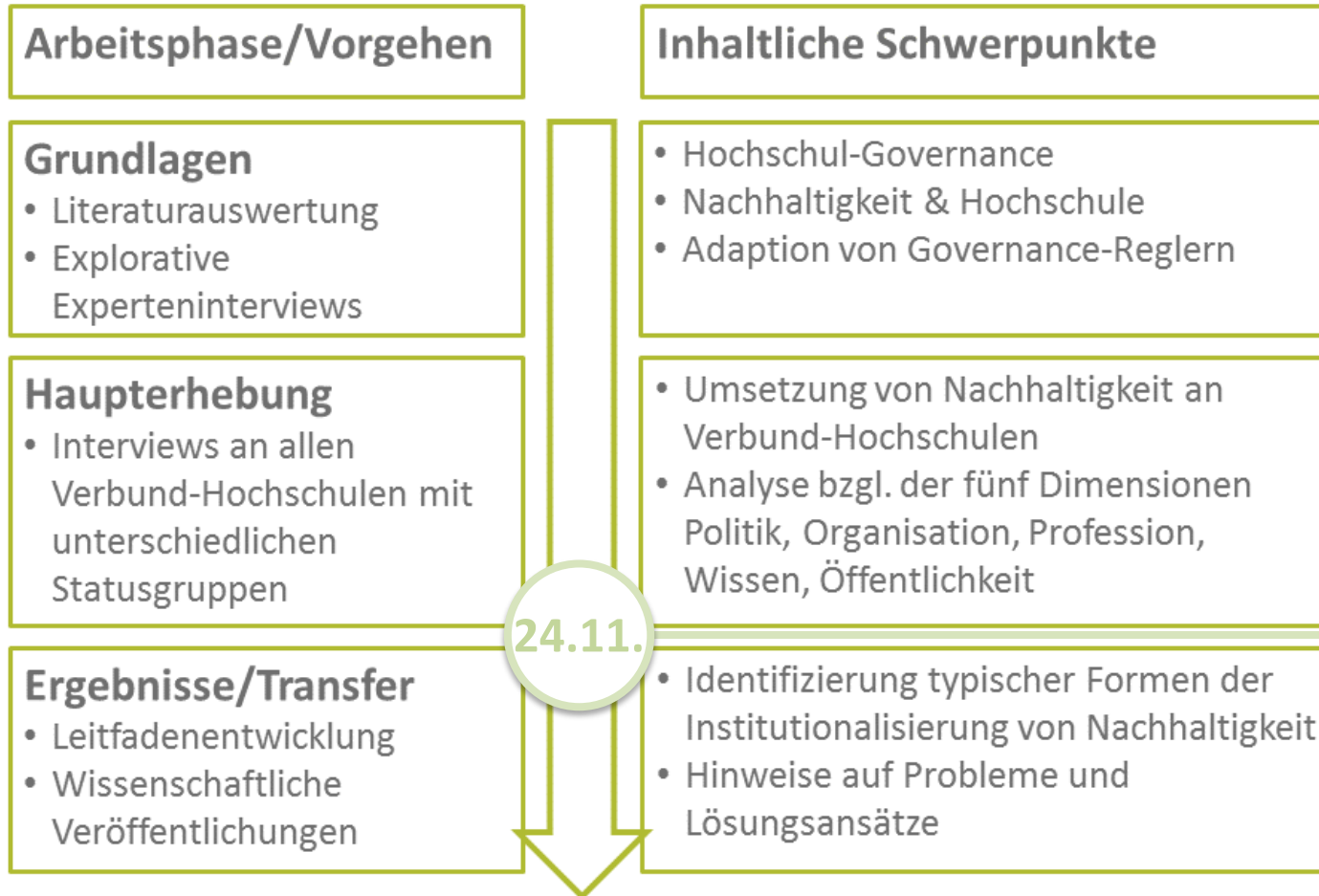


Forschungsfrage des AP Governance

Wie wird Nachhaltigkeit an (den HOCH-N) Hochschulen institutionalisiert und welche Faktoren spielen dabei eine Rolle?

- Wie wird die Aufforderung, Nachhaltigkeit zu institutionalisieren, an den Hochschulen rezipiert?
- Welche Praktiken der Aneignung von Nachhaltigkeit an den Hochschulen ergeben sich?
- Welche Gelingensbedingungen sind für die Institutionalisierung von Nachhaltigkeit von Bedeutung?

Methodisches Vorgehen



24.11.

PraFo Lüneburg

Heuristik: Governance-Regler

- Ausgangspunkt: Frage nach funktionalen Anforderungen, mit denen die Institutionalisierung nachhaltiger Entwicklung an Hochschulen konfrontiert ist
- Beschreibung funktionaler Anforderungen anhand von fünf (nicht hochschulspezifischen) Dimensionen: Politik, Profession, Organisation, Wissen, Öffentlichkeit
- Darstellung der Dimensionen in Form von „Reglern“, die wie bei einem Mischpult „hochgefahren“ werden können
- Bedeutung der fünf Dimensionen empirisch zu bestimmen (funktionalistischen Fehlschluss vermeiden)
- Je Regler zwei Fragerichtungen:
 - Wo steht der Regler? Wie weit ist er „hochgefahren“? (Ergebnisse)
 - Mit welchen Mitteln, wird versucht, den Regler „hochzufahren“? (Prozesse)

Governance-Regler Politik

Gegenstand

- Verbindliche kollektive Verankerung und Legitimation von nachhaltiger Entwicklung an der Hochschule
- Verbindlichkeit kann unterschiedliche „Kollektive“ betreffen – neben der Hochschule insgesamt etwa auch bestimmte Disziplinen, Fachbereiche, Initiativen

Leitfrage

- Inwieweit und wie wird Nachhaltigkeit innerhalb und außerhalb der Hochschule verankert und legitimiert?

Beispiele

- Prozesse: Einrichtung eines Beirats, der Empfehlungen an die Hochschulleitung ausspricht
- Ergebnisse: Verankerung von nachhaltiger Entwicklung als Aufgabe der Hochschule in ihrer Grundordnung

Governance-Regler Profession

Gegenstand

- (Professionsübergreifende) Verständigung über fachliche Standards und Prinzipien, das Überwinden einseitiger professioneller Orientierungen und die Etablierung gemeinsamer Orientierungspunkte für eine nachhaltige Hochschulentwicklung

Leitfrage

- Inwieweit und wie werden fachliche Perspektiven und Kompetenzen verknüpft?

Beispiele

- Prozesse: Dialog zwischen Disziplinen über gemeinsame Ziele, Interessen im Rahmen eines Beirats für nachhaltige Entwicklung
- Ergebnisse: Angebot eines Studium Oecologicum

Governance-Regler Organisation

Gegenstand

- Ermöglichung von kollektivem und zielgerichtetem Handeln; Bemühungen, Ziele zu konkretisieren und bearbeitbar zu machen und Handeln über organisationale Grenzen hinweg zu ermöglichen

Leitfrage

- Inwieweit und wie werden kooperative Arbeit und Aufgabenwahrnehmung ermöglicht?

Beispiele

- Prozesse: Verknüpfung von Vernetzungs-/Forschungsplattformen zur Organisation inter- und transdisziplinärer Projekte
- Ergebnisse: EMAS, Kompetenzzentrum für nachhaltige Entwicklung

Governance-Regler Wissen

Gegenstand

- Identifikation und Nutzung geeigneter Wege der Generierung und Bündelung von sowie des Umgangs mit Wissen
- Unterschiedliche Wissensformen einzubeziehen: Sach-/Systemwissen, Orientierungs- und Zielwissen, Handlungs- und Transformationswissen

Leitfrage

- Inwieweit und wie wird erforderliches Wissen bestimmt, erschlossen und kompetent genutzt?

Beispiele

- Prozesse: Vernetzungsplattformen verschiedener Forschungsbereiche
- Ergebnisse: Verbreitung eines sektorübergreifenden Verständnisses von nachhaltiger Entwicklung (ökologisch, sozial, nachhaltig)

Governance-Regler Öffentlichkeit

Gegenstand

- Sichtbarmachen von Fragen, Meinungen, Handlungsweisen bzgl. nachhaltiger Hochschulentwicklung und Schaffung eines Bewusstseins ihrer Notwendigkeit innerhalb und außerhalb der Hochschule

Leitfrage

- Inwieweit und wie wird ein Bewusstsein für die Notwendigkeit von nachhaltiger Hochschulentwicklung erreicht?

Beispiele

- Prozesse: Universitätsweite Vernetzungstage für nachhaltige Entwicklung; Nachhaltigkeitspreis
- Ergebnisse: Bekanntheit nachhaltigkeitsbezogener Aktivitäten; Profilbildung der Hochschule im Bereich nachhaltiger Entwicklung

Kurze Reflexion

Gibt es Verständnisfragen?

Diskussion in Gruppen

1. Was macht aus Ihrer Sicht eine hohe Ausprägung des jeweiligen Reglers im Bereich der Governance von Forschung aus?
 - Woran lässt sich diese in der Praxis erkennen?
 - Welche konkreten Beispiele für eine hohe Ausprägung an Ihrer oder anderen Hochschulen fallen Ihnen ein?

 2. Welche Instrumente, Abläufe und Verfahren tragen dazu bei, dass die hohe Ausprägung erreicht wurde? Was wirkt dem entgegen?
- *Diskussion in zwei Runden*
 - *Bitte wählen Sie einen Regler aus, für den Sie sich interessieren, und gehen Sie zur entsprechenden Plakatwand*
 - *20 Minuten Diskussion der zwei Leitfragen, anschließend Wahl eines weiteren Reglers und erneute Diskussion von 20 Minuten*

Erläuterungen zum Vorgehen (keine Präsentationsfolie)

- Moderation an jedem der fünf Stellwände durch das AP Governance
- Dokumentation der Diskussionsergebnisse seitens des/der Moderator/in, bei Wunsch auch (zusätzlich) durch die Teilnehmenden selbst
- Nach Abschluss der zwei Diskussionsrunden Berichterstattung durch den/die Moderator/in in der Gesamtrunde
- Anschließend Ergebnisreflexion mit Rundgang und Bepunktung (siehe nächste Folie)

Ergebnisreflexion

- Welche Ansätze zum „Hochfahren“ der einzelnen Regler sind Ihres Erachtens am wichtigsten für das Gelingen von Nachhaltigkeitsprozessen?

→ für jeden Regler einen Klebepunkt am entsprechenden Ansatz setzen

- Anschließend Diskussion in der Gesamtrunde
 - Was sind die Gründe für Ihre Bewertung?
 - Fehlen wichtige Ansätze?
 - Welche Schlüsse ergeben sich mit Blick auf das Verhältnis zentraler und dezentraler Steuerung?